

## Meine Reise zur Vaterliebe Gottes



Jack Frost

Ich konnte nicht glauben, was ich da gerade hörte. Es war die Stimme meines strengen, missbilligenden Vaters, der die Worte aussprach, nach denen ich mich so viele Jahre gesehnt hatte: **„Mein Sohn, ich liebe dich. Alles wird gut werden.“**

Es war 1972. Wegen einer Überdosis LSD lag ich in einem halb-komatösen Zustand in einem Krankenhausbett im Daytona Beach, Florida. Mein Vater wiegte mich in seinen Armen und ließ seine Finger durch meine schulterlangen Haare gleiten und sagte mir, seinem missratenen, rebellierenden Sohn immer wieder, dass er mich wirklich liebte.

*Das geschieht jetzt nicht wirklich*, dachte ich bei mir, als ich dem schwachen Piepen der medizinischen Geräte lauschte. Mein Vater erzählte mir gerade, dass er mich liebte! Der gleiche übermächtige Vater, der, zwei Jahre zuvor, mich auf den Fußboden in unserem Haus gestoßen hat, eine Schere ergriff und mir die Hippie-Haare gewaltsam abgeschnitten hat, nachdem er mir erklärt hatte, dass ich eine Schande für die Familie sei. Jetzt flüsterte er mit gerade zärtliche Worte über Liebe, Verzeihen und Annahme zu. Auch wenn ich mich in einem durch Drogen verursachten Dämmerzustand befand, sanken seine Wörter tief in meine Seele hinein.

**„Mein Sohn, ich liebe dich.“**

Als Junge hatte ich mich nach Annahme und Zuneigung meines Vaters gesehnt. Ich wünschte mir nur, dass er mich anlächelte oder mir sagen würde, dass er stolz darüber sei, mein Vater zu sein. Aber immer, wenn ich mein Herz öffnete, um seine Liebe zu empfangen, blieb ich ständig leer und enttäuscht zurück. Ich war jetzt 19 Jahre alt, und konnte mich doch an keinen Moment erinnern, wo mich mein Vater so fest im Arm gehalten hätte oder solche Worte zu mir gesagt hätte. Als Ergebnis dieser Ablehnung, die ich fühlte, hatte ich aufgehört, Sohn meines Vaters zu sein und wollte ihn nie wieder sehen.

Wie so viele Männer seiner Zeit, wusste mein Vater nicht, wie er seinen Gefühlen Ausdruck verleihen könnte. Er war ein guter Mann und wäre für mich gestorben, aber für ihn war das Zeigen von Gefühlen ein Zeichen für Schwäche. Weil er während der großen Wirtschaftskrise aufgewachsen war und in einem vaterlosen Zuhause gelebt hat, errichtete

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

er eine Festung um sein Herz, um sich selber vor Schmerz zu schützen. Dann ging er in den Krieg und noch geschickter im Erlernen von Überlebensregeln und Geschicklichkeiten. Später drückte er seine Liebe einfach dadurch aus, dass er finanziell für seine Familie sorgte und seine zwei Söhne lehrte, in einer gnadenlosen Welt zu überleben.

Er erzählte mir immer: „Sei niemals schwach, indem Du Gefühle oder Tränen zeigst. Sei hart, sei ein Mann!“

Jahrelang hatte ich erfolglos versucht, der harte Mann zu sein, den sich mein Vater wünschte. Doch jetzt, wo ich im Krankenhausbett lag in einer Zeit totalen Misserfolgs und nach so gravierenden Fehlern, da hielt mich Vater in seinen Armen und zeigte mir seine Liebe. Er war sich nicht bewusst, dass ich seine Stimme hören konnte oder dass ich seine Arme um mich spüren konnte. Ich war bereit gewesen aufzuhören, der Sohn meines Vaters zu sein, aber mein Vater war nicht bereit damit aufzuhören, mein Vater zu sein. Seine Bindung zu mir war größer als meine Beziehung zu ihm.

Das war möglicherweise mein erster flüchtiger Blick auf die bedingungslose Liebe des himmlischen Vaters und auf Seinen Wunsch, seine Zuneigung zu mir auszudrücken, auch wenn ich so erbärmlich versagt und gefehlt hatte. Es sollte noch einige Jahre dauern, bevor ich den ersten Schritt unternehmen würde, um diese erstaunliche Liebe zu empfangen.

### Getrieben um zu gewinnen und zu leisten

Vater war ein angesehener Mann in unserer Gegend und seine sportlichen Fähigkeiten, besonders seine Fähigkeiten als professioneller Tennislehrer, brachten ihm viel Anerkennung in Daytona Beach ein. Ich bemühte mich, den sportlichen Erwartungen meines Vaters gerecht zu werden, und versuchte ständig ausreichend gute Leistungen auf dem Tennisplatz zu bringen, um seine Anerkennung zu gewinnen, doch ich war total unbeholfen mit einem Tennisschläger in der Hand und es schien mir nie zu gelingen ihn zu beeindrucken. Vater erinnerte mich ständig mit unglimpflichen Worten daran, dass ich nicht gut genug war.

Er hatte die Angewohnheit, mich wie ein Ausbildungs- Offizier anzuschreien, wenn wir am Samstagvormittag trainierten: „Benutz deinen Arm richtig! Sei ein Monster! Sei kein Feigling! Männer weinen nicht! Du bist so erbärmlich!“

Diese Torturen brachten mich zum Weinen. Ich fühlte mich wie ein totaler Versager, dennoch wünschte ich mir doch bloß Vaters Anerkennung so sehr, dass ich weitermachte diese zu erlangen. *Wenn ich bloß den Ball richtig schlagen könnte*, redete ich mir ein, *dann würde Vater stolz auf mich sein*. Ich nahm nicht wahr, dass ein ungöttlicher Glaube in mir stärker und stärker wuchs. Ich wurde langsam von einer tiefen Furcht vor Niederlagen und Ablehnung aufgefressen, einer Furcht die der Grund dafür war, dass ich mich als

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

wertlos betrachtete, wenn ich nicht gut genug war, es sei denn, ich leistete ausreichend viel, um die Anerkennung und Liebe meines Vaters zu gewinnen.

In meinen Zwanzigern, wurde ich ein professioneller Fischer und barscher Kapitän, weil dieser ungöttliche Glaube faule Ergebnisse hervorbrachte. Getrieben durch ein unbarmherziges Verlangen mich ständig selber beweisen zu müssen, strebte ich danach, der beste Fischer auf der südöstlichen Küste der Vereinigten Staaten zu werden. Alles, was ich in meinem Leben tat, fing an, sich um den Traum zu drehen, das zu werden, was die Leute im Fischereigeschäft als „besten Haken“, den König im Fischereigeschäft, zu bezeichnen.

Wie mein Vater musste ich der Härteste und Beste sein. Und wie mein Vater, entwickelte ich ein feuriges Temperament. Egal welches Mitglied meiner Mannschaft, durch das wir Fische verloren oder das mich in irgendeiner Weise enttäuschte, jeder bekam die volle Wucht meines Zornes zu spüren. Ich wurde bekannt als Kapitän Blight, (Meuterei auf der Bounty) der Carolina Küste. Ich war jemand, der Menschen anbrüllte und ein Tyrann. Leute wollten dem Jack Frost jener Tage nicht in die Quere kommen.

Ich habe häufig das Leben meiner Mannschaft riskiert, indem ich eine Woche oder mehr weit weg von der Südküste Carolinas im Winter auf dem Meer verbrachte, mit Windgeschwindigkeiten von 40 bis 60 Meilen pro Stunde und Wellen, die 20 oder 30 Fuß hoch waren in einem 44 Fuß langen Boot, nur um den besten Preis für unsere Ware zu erzielen. Ich wurde getrieben durch meine Angst vor dem Versagen und dem grausamen Ehrgeiz, der keinen Raum ließ für irgendjemanden. Ich musste der Sieger sein, um jeden Preis. In meinem verzerrten Denken, war ich niemand, wenn ich nicht im Fischen jeden übertrumpfen konnte. Ich erkannte nicht, dass ich tief in mir angetrieben war von dem Verlangen, die Anerkennung meines Vaters zu gewinnen. Diese nagende Leere war ein Krebsgeschwür geworden, das mich bei lebendigem Leibe auffraß.

Aber alles änderte sich im Jahre 1980. Das war der Moment, wo die alles überwältigende Liebe Gottes schließlich in mein Leben hineinbrach. Ich war 27 Jahre alt zu der Zeit, und mein Leben war ein heilloses Durcheinander. Ich war schon mehr als 10 Jahre abhängig von Drogen, Alkohol und Pornographie, weil ich ständig einen Weg suchte, dem Schmerz zu entgehen, der durch diese Furcht vor Versagen verursacht wurde. Mein Zorn war außer Kontrolle, infolgedessen verwundete ich ständig meine Frau, meinen Sohn und andere mit meinen Wörtern und erniedrigenden Blicken.

In einem verzweifelten Versuch, diesen Schmerz loszuwerden, fuhr ich an einem Tag im Februar 1980 mit meinem Fischerboot hinaus aufs Meer. Als ich endlich 40 Meilen vor der Küste von Nord-Carolina war, schrie ich zu Gott 3 Tage lang, um flehte ihn an, sich mir als wirklicher Herr und Gott zu offenbaren.

„Oh Gott,“ betete ich inständig, „bitte tue etwas. Ich habe bislang jeden um mich herum

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

*verletzt. Ich bin total fertig. Ich weiß nicht, warum ich mich so getrieben fühle. Es ist so, als ob etwas in mir, mich unaufhörlich an den Rand des Wahnsinns treibt. Ich weiß nicht, warum ich so grob bin. Ich fühle mich, als ob ich aus meinem Innersten heraus vergiftet werde. Bitte hilf mir“.*

Genau hier, am tiefsten Punkt meines Lebens war, begegnete mir zum ersten Mal die bedingungslose Liebe Christi. Ich betete ein einfaches Sünder- Gebet und bat Jesus, in mein Herz zu kommen. In seiner Gegenwart zerbrachen sofort die Ketten der Abhängigkeit von Alkoholismus, Drogenabhängigkeit und Pornographie. In einem einzigen Moment gab Gott mir ein neues Herz. Die Last der Sünde wurde mir genommen und ich fühlte das erste Mal wahre Freude.

Ich hatte die Güte des Herrn geschmeckt. Aber es sollte noch Jahre für mich dauern, bis ich die totale Befreiung von der Angst vor dem Versagen erfahren sollte, die mich zu einem solchen getriebenen Mann gemacht hatte.

### Leistungen für Gott

Nach meiner Bekehrung fing ich an mich in meiner Kirche zu engagieren und ich lernte schnell, dass meine Tendenz zur Leistungsorientierung gut in ein frommes Umfeld passte. Ich übertrug einfach meinen gottlosen Glauben, meine Furcht vor Versagen und mein aggressives Streben auf die Arbeit in der Gemeinde. Ich dachte, die beste Weise, Gottes Anerkennung und Akzeptanz zu erfahren sei die, Dinge für ihn zu tun, und auch die Gunst der anderen Christen um mich herum zu gewinnen.

Es schien, die natürlichste Sache der Welt zu sein, meine Liebe für Gott darin auszudrücken, indem ich meine neue Identität auf hyperfromme Aktivitäten aufbaute. Viele der Christen um mich herum schienen genauso zu denken. Je mehr wir beteten, fasteten, die Bibel lesen, Fremden unseren Glauben bezeugten, an Gemeindeveranstaltungen teilnehmen, desto mehr Akzeptanz konnten wir von Gott bekommen. Das war unsere Einstellung.

Aber dieses falsche Verständnis von Gottes Charakter hatte einen hohen Preis. Nachdem ich so hart für ihn gearbeitet hatte, hatte ich keine dauerhafte Freude mehr, keinen Frieden, keinen Ruhe und keine Energie war übrig, um meine Frau und meine Kinder davon zu überzeugen, dass ich sie mehr lieben würde als meinen Dienst für Gott.

Als ich 1984 als Pastor einer kleinen Kirche anfang, übertrug ich dieses Kindheits-Filtersystem, um Liebe und Anerkennung zu erhalten, komplett auf mein geistliches Amt und begann in einem aggressiven Eifer Seelen zu gewinnen und die schnellstwachsende Gemeinde in unserem konfessionellen Bezirk zu errichten. Das tat ich, um Liebe und Anerkennung zu bekommen. So wie ich gerade noch alles tun wollte, um der beste Fischer im Südosten der Vereinigten Staaten zu werden, wollte ich jetzt als geistlicher

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

Leiter, meine Ziele auf dieselbe Art und Weise erreichen und das alles nur, um das Lob und die Anerkennung von Menschen zu erhalten.

Ich wollte für jeden gut dastehen. Aber unter diesem dünnen Mantel des Erfolges, war ich ein unglücklicher Mann mit einer ebenso unglücklichen Familie. Mein Einsatz für das geistliche Amt war größer als mein Einsatz für meine Frau, meine Kinder oder für irgendeine andere liebevolle Beziehung mit Menschen. Wenn ich zuhause war, war ich gereizt und es war unmöglich, es mit mir auszuhalten. Alles, was ich tat, war verdorben von Ärger und Zorn.

Meine allgemeine Haltung wurde streng und ernst und meine Predigten wurden rechthaberisch und fordernd. Ich konzentrierte mich auf biblische Wahrheiten, aber mein Herz war ohne Liebe. Ich kannte die Theologie der Liebe Gottes, aber ich war dieser Liebe nie wirklich begegnet. Ich konnte Verse aus Seinem Wort über Seine bedingungslose Annahme zitieren, aber es war ein total unbekanntes Konzept für mich.

Infolgedessen fing ich an, mich mit anderen Pastoren und Leitern zu vergleichen und meinte, sie seien gesegnet und talentierter als ich es war. Dies war ein idealer Nährboden für eine konkurrierende Haltung, verwurzelt in Eifersucht, die es mir fast unmöglich machte, eine gesunde Beziehung zu Pastoren oder irgendjemand anderen aufzubauen, der eine geistliche Autorität war. Ich wurde ein Meister der Verstellung. Ich saß auf Pastoren-Konferenzen mit einem Lächeln auf meinem Gesicht. Hinter meiner gescheiterten frommen Maske beobachtete ich erfolgreiche Gemeindeleiter mit einer Haltung von Rivalität und Verurteilung.

Ich konnte den Gedanken nicht ertragen, dass sie vielleicht erfolgreich sein könnten. Wenn sie gesegnet waren, fühlte ich mich beraubt... wenn sie in irgendeiner Form versagten, freute ich mich insgeheim. Mein Herz war krank vor Stolz.

1986 erkannte ich schließlich die Notwendigkeit der Heilung für mich und durchlief ein tiefes, heilendes Gebets- Seminar, um die Wurzeln des Zorns, des Getriebenen Seins und des Mangels an Vertrauen freizulegen. Diese Erfahrung wirkte sich auf so viele Bereiche meines Lebens aus, das von 1988 an, meine Frau Trisha und ich die folgenden sieben Jahre Seminare über emotionale Heilung in vielen Gemeinden im ganzen Land abhielten.

Ich fühlte mich so frei! Trisha und ich waren erfolgreich in der Seelsorge für Pastoren und andere Gemeindeleiter tätig und halfen, Heilung für Ehen und Familien zu finden. Aber ich stellte bald fest, dass mein eigener innerer Kampf um die Leistungsorientierung noch nicht vorbei und gelöst war. Sogar nachdem wir unseren Heilungs- und Gebetsdienst begannen, fiel ich häufig zurück in mein altes Gewohnheitsmuster des aggressiven Streben nach Anerkennung. Ich hörte nicht auf, meine Frau mit erniedrigenden Blicken anzusehen und mit ihr in einem strengen und unnachgiebigen Ton zu reden. Ich war gefangen in diesem Verhaltensmuster und konnte nicht sehen, dass ich derjenige war, der total falsch lag.

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

Nach außen war ich ein Mann von moralischer Integrität und hatte einen frommen Charakter. Ich hatte moralisch nie versagt. Ich war ein eifriger Nachfolger Gottes, betete, las die Bibel für zwei oder drei Stunden pro Tag und tat alle die richtigen frommen Dinge. Aber ich hatte nicht die Fähigkeit, meiner Familie Liebe zu zeigen. Ich war freudlos und hatte keinen inneren Frieden. Ich wurde durch geistlichen Ehrgeiz getrieben, weil ich meine Identität und mein Wertesystem auf meiner Stellung, Leistung und meinen Besitz aufgebaut hatte. Meine Treue, Pflichterfüllung und Dienst waren keine Antworten auf die wahre Liebe Gottes, sie kamen stattdessen aus dem Wunsch nach persönlichem Nutzen und Anerkennung heraus, von einem Wunsch nach persönlichem Gewinn und Entlohnung.

Ich konnte die Fesseln, in denen ich steckte nicht erkennen, aber meine Familie konnte es! Ich meinte, dass ich meiner Frau keinen Anlass bot sich zu beklagen. Schließlich war ich ihr treu und sorgte für sie. Trisha wusste, dass ich jede Nacht zuhause sein würde und dass ich treu zu ihr stand. Ich war ein Mann, der sich auf Reinheit in der Ehe festgelegt hatte. Seit meiner ersten Begegnung mit Jesus hatte ich pornographisches Material nicht mehr angerührt. keine Berührung mehr mit der Pornographie und ich sagte meiner Frau jeden Tag, dass ich sie liebte.

Aber sie fühlte sich ungeliebt und abgelehnt. Täglich kämpfte sie mit dem Schmerz mit einem Mann verheiratet zu sein, der sein Leben gab, um die Bedürfnisse aller möglichen Menschen (und seiner Selbst) zu befriedigen, aber nicht genug Energie übrig hatte, um seine Frau davon zu überzeugen, dass sie von ihm mehr geliebt wurde als sein Dienst. Infolgedessen musste sie ihre eigenen Verkleidungen tragen, um die Schuld und den Ärger zu unterdrücken, die sie ständig empfand, weil ihre Sehnsucht nach Intimität und emotionaler Bindung nicht gestillt wurden. Sie bekam tiefe Depressionen und wohlmeinende Gemeindeglieder gaben ihr das Gefühl sich dafür auch noch schuldig fühlen zu müssen.

„Du bist mit so einem frommen Mann verheiratet“, erzählten sie ihr. „Du solltest dankbar sein, anstatt diese negativen Gedanken über ihn zu haben.“ Nach zwanzig Jahren eines solchen Lebens, fing ein innerlicher Sterbeprozess in Trisha an. Jede Hoffnung auf eine bessere Ehe war verloren gegangen.

Meinen Kindern erging es nicht besser. Während sich immer mehr Gesetzlichkeiten in mein Leben einschlichen, wurde ich immer unnachgiebiger und freudloser als Vater. Meine drei Kinder konnten es mir nie recht machen. Sie erreichten keine ausreichenden Schulnoten, sie waren nicht gut genug im Sport, und sie erledigten ihre Hausarbeiten nie zu meiner Zufriedenheit.

Ich wollte ihnen sagen, dass ich sie liebte, aber stattdessen hob ich ständig jeden Fehler und Mangel hervor. Ich verlangte strikten Gehorsam, aber ich hatte nicht die Fähigkeit, Liebe, zärtliche Zuneigung, Barmherzigkeit und Erbarmen auszudrücken, wenn sie einen

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

Fehler machten. Ich las alle richtigen Eltern- Bücher und versuchte, mir das Wissen von Experten anzueignen, aber etwas in meinem Inneren schien mich daran zu hindern, die Liebe auszudrücken, die ich in mir fühlte.

Spätestens im Jahre 1995 hatten sich mein 17- jähriger Sohn und meine 14- jährige Tochter innerlich komplett für jegliche Zuneigung von mir verschlossen, sie hörten auf. irgendeine Korrektur oder irgendeinen Rat von mir anzunehmen. Sie hörten auf, mir in die Augen zu schauen, weil sie sich davor fürchteten, die Verachtung zu sehen, die oft aus meinem Blick heraus sprach. Sie sprachen kaum mit mir, weil sie Angst davor hatten, mich in Rage zu bringen oder mir zu missfallen. Mein Stolz führte bei ihnen zu einem starken Verlangen, nach Auflehnung und Rebellion und sie fingen an, die Annahme, nach der sie sich so sehr sehnten, bei falschen Leuten zu suchen. Und am schlimmsten war es, dass sie nichts mit diesem wütenden, richtenden Gott zu tun haben wollten, den ich ihnen mit meinem Verhalten vor Augen hielt.

### Tränen der Heilung

Obwohl mein Familienleben ein heilloses Durcheinander war, arbeitete Gott immer noch an mir. 1994, während ich einige Konferenzen zur geistigen Erneuerung abhielt, fing er an, mir eine neue Offenbarung seiner Kraft und Gnade zu schenken. Es gab Zeiten, in denen ich Stunden weinend vor dem Altar verbrachte. Dennoch, auch während dieser dramatischen Stunden, erfuhr ich nie seine Liebe und Gegenwart so, wie ich sie heute als Gottes **phileo** Liebe kenne.

**Phileo** ist ein griechisches Wort, das „natürliche Zuneigung zeigen“ meint (siehe Johannes 16,27). Es wird häufig in der Bibel verwendet, um die Liebe Gottes zu beschreiben. Dennoch neigte ich immer dazu, Gottes Salbung als seine Kraft- oder seine übernatürliche Fähigkeit anzusehen, große Dinge zu tun. Ich hatte keine Idee, dass seine Salbung aktuell eine Demonstration seiner bedingungslosen Zuneigung für mich sein könnte. Ich war in diese Falle der Leistungsorientierung so gefangen, dass ich noch nicht frei wurde von meinem aggressiven Streben – auch nicht nach der kraftvollen Erfahrung mit Gottes Geist. Obwohl ich in meinem Dienst mehr Gnade und Anerkennung erfuhr, wuchs meine Neigung zum Streben sogar noch stärker!

An diesem Punkt hatte meine Familie genug erfahren von dem, was ich fälschlicherweise „Dienst“ nannte. Meine Frau und Kinder wussten, dass ich ein goldenes Kalb des selbstorientierten religiösen Stolzes anbetete. Der „Dienst“ war alles, worüber ich sprach, wofür ich lebte, und alles, was ein Lächeln auf mein Gesicht holte. Ich fühlte mich unzureichend in der Lage, Liebe auszudrücken und für meine Familie zu sorgen, so gab ich mich für das hin, was ich konnte, den „Dienst“. Es mache jeden bei uns zu Hause unglücklich. Trisha trug mehr, als sie tragen konnte. Unsere Ehe schrammte am Rande einer Katastrophe entlang.

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

In der Annahme, dass es Trisha war, die das wirkliche Problem hatte, nahm ich sie im November 1995 mit zu einer Konferenz für emotionale Heilung. Ich wünschte mir, dass sie glücklich sein würde darüber, wie Gott mich in meinem Dienst gebraucht, also würde sie schließlich eine Anerkennung für alle Opfer entwickeln, die ich für sie gebracht hatte. Während eines Nachmittags in einem Lernabschnitt für Pastoren, standen viele Frauen vorne und empfingen Gebete. Trisha stand ruhig im Raum, betete und weinte still, während ich neben ihr kniete. Dann fing jemand von der Kanzel an zu beten. Die Wörter schreckten mich auf:

*„Himmlicher Vater, nimm alle Männer in diesem Raum, die nie von ihrem Vätern gehalten wurden. Halt sie in diesem Augenblick nah bei Dir. Gib ihnen die Liebe, von denen Ihre Väter nicht wussten, wie sie sie geben sollten.“*

Sogleich fiel die Salbung des heiligen Geistes auf mich. Ich verstand nicht, was geschah, aber ich wusste, dass etwas Bedeutendes in meiner Seele angefangen hatte. Ich fing an wie ein Baby zu weinen, wie ich vor dem Altar lag. So meine Gefühle zu zeigen, war nicht normal für mich. Ich hatte immer meine Gefühle unter Kontrolle, besonders vor meiner Frau, den Kindern oder anderen Pastoren. Aber meine Maske war weg. Ich war völlig aufgelöst.

Es war, als ob Gott mich zurück in eine Zeit transportierte, als ich 10 Jahre alt war. Plötzlich sah ich klare Szenen von mir als Kind, wie ich mich nachts in einem Wandschrank versteckte, geängstigt vom Kreischen und Schreien das ich aus dem Raum meiner Eltern hörte. Ich erinnerte mich an die Furcht, die Einsamkeit und das Gefühl der Verlassenheit. Ich fühlte den tiefen, qualvollen Schmerz der Sehnsucht nach der Umarmung meines Vaters, zu der er in meiner ganzen Kindheit nicht in der Lage sie mir zu geben.

Plötzlich stellte ich fest, dass jetzt, 34 Jahre später, mein himmlischer Vater die tiefste Sehnsucht in meinem Herzen, nach der natürlichen Demonstration der liebevollen Liebe eines Vaters, erfüllte. Ich hatte eine direkte Erfahrung mit der **phileo** Gottes. Während ich weinend auf dem Fußboden lag, kam Gott der Vater in den dunklen Schrank meiner Kindheit und hielt mich in seinem Arm. Für 45 Minuten war es, als ob warme, flüssige Liebe durch meinen Körper floss, und das meiste der Schuld, der Schande, der Furcht vor Fehlern und Ablehnung, der Furcht vor Versagen und der Furcht vor dem Empfangen und dem Geben von Liebe wegwusch.

Schließlich kam mein Durchbruch. Mein Stolz war zerschlagen worden. Bis zu diesem Augenblick hatte ich nie gemerkt, wie tief ich gefangen war im Streben und in der Angst. Aber in diesem Augenblick fühlte ich mich frei, und zum ersten Mal erlebte ich wahre Ruhe. Ich hatte mein ganzes Leben gehört, dass Gott mich liebte, aber ich hatte nie die Schutzwände genug gesenkt, um eine natürliche Demonstration seiner Liebe und Zuneigung persönlich zu empfangen. Wissen über seine Liebe war eine persönliche Erfahrung geworden! **Phileo** war nicht mehr länger nur ein griechisches Wort, um benutzt

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

zu werden, eine Theologie zu konstruieren.

Ich weinte 5 Monate lang. Jedes Mal, wenn ich in die Augen meiner Frau sah, oder sah den Schmerz, den ich meinen Kindern verursacht hatte durch den Mangel an Zärtlichkeit, begannen meine Tränen zu fließen. Dann wollte ich an ihren Füßen knien, weinen und sie um Vergebung bitten, für die Zeiten, in denen ich Ihnen die Liebe des Vaters so hart und falsch vorgelebt hatte.

Ich wusste, dass die Heilung für sie nicht sofort kommen würde. Die Herzen meiner Kinder waren seit Jahren für mich verschlossen. Aber meine Gebrochenheit, die ich erfuhr, begann Ihren Geist zu öffnen. Die liebevolle Zuneigung **phileo** des Vaters fing an, das Herz dieses Vaters für seine Kinder und die Herzen der Kinder für ihren Vater wieder herzustellen, und sie zerbrach einen Fluch über unserem Leben. (siehe Maleachi 4,6).

Vier Monate nachdem ich diese ungewöhnliche Taufe der Liebe des Vaters (Römer 5,5 Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist.), empfing, gab meine Tochter Sarah mir einen Aufsatz, den sie in Englisch an der Schule geschrieben hatte. Der Titel lautete: „der größte Einfluss in meinem Leben ist:“ Meine Augen wurden feucht als ich begann, die Worte zu lesen:

*„Der größte Einfluss in meinem Leben ist mein Vati! Durch ihn habe ich die Augen von Jesus gesehen und seiner unendliche Liebe geglaubt! Vor nicht langer Zeit, war mein Vater ein Mann zum Fürchten. Er war Kapitän Blight von der Bounty. Jetzt ist er so freundlich wie ein Lamm, und, nur um es zu erwähnen, auch so liebevoll. Die Beobachtung der Wandlung meines Vaters, von einem harten Mann zu einem zarten Mann, hat mich dazu gebracht, mich zu verändern. Seine neue Geduld hat mir geholfen, durch ein sehr schweres Jahr zu kommen. Meinen Vater zu sehen, in der Liebe und Wertschätzung Gottes, wie niemals zuvor, hat Wunder an mir vollbracht. Anstatt, sich auf Gott zu beziehen als eine heilige Instanz, bezieht er sich jetzt auf ihn als Vati. Anstatt mich jetzt vor meinem Vater zu fürchten, krieche ich oben auf seinen Schoß und ich finde einen sehr geschätzten Frieden. Was ich am meisten an meinem Vater schätze, ist sein Lächeln. Ich liebe auch die Art, wie er mit mir sitzt und mir mit meinen Fehlern in liebevoller Weise hilft. Wann immer ich etwas gut mache, beachtet er es auch. Mein Vati ändert in so vielen Lebensbereichen. Ich bin stolz auf ihn. Jedes Mal wenn er mich mit seinem Lächeln betrachtet, explodierte ich in mir vor Freude. Mein Vati ist mein größter Einfluss diese letzten vier Monate gewesen. Ich verzeihe ihm sein Kapitän Blight- sein in meinen frühen Jahren. Ich liebe dich Vati!“*

Diese überwältigende Enthüllung der Liebe des Vaters fing auch an, meine Ehe umzuwandeln, aber dies geschah nicht über Nacht.

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

Vor 1995 und meiner Begegnung mit dem himmlischen Vater war ich selten in der Lage gewesen, mit meiner Frau Trista zu beten oder Stille Zeit zu haben. Trotz der Durchbrüche die ich mit den Kindern erfuhr, schien mich etwas in mir zurück zu halten, in eine tiefere Vertrautheit mit Trista zu kommen. Aufgrund von traumatischen Erfahrungen in meiner Kindheit, hielt ich meine Emotionen und Gefühle ihr gegenüber stets unter Kontrolle. Ich sagte täglich die Worte, „ich liebe Dich“, aber ich konnte Trista nicht in mein Herz lassen. Ich wollte nicht riskieren, wieder verletzt zu werden.

Im März 1996 reiste ich mit einer Gruppe von Männern zu einer Konferenz in Kanada und suchte eine tiefere Enthüllung der Liebe Gottes. Während der ersten Sitzung betete eine Dame am Altar mit mir über einige tiefe Verletzungen, die ich als Junge erfahren hatte.

Durch die übernatürliche Leitung des heiligen Geistes, erkannte diese Frau, dass ich im Alter von 10 Jahren starke Wände zum Schutz meiner Seele während der Zeit konstruiert hatte, als mein Vater und meine Mutter extreme Schwierigkeiten in ihrer Ehe hatten.

Die Gebete dieser Frau legten mein Herz offen. Ich lag auf den Fußboden und weinte 2 Stunden lang unkontrollierbar, während der himmlische Vater seinen Trost, seine Liebe und Zuneigung in mein verletztes Herz goss. Als ich aufstand, wusste ich, dass die Wunden die mir vor so langer Zeit zugefügt wurden, geheilt worden waren.

Dann, während einer nachfolgenden Sitzung am Abend, war es, als ob der Fluss der göttlichen Liebe durch all meine Angst vor Versagen brach und die Wände, die ich vor so langer Zeit errichtet hatte, anfangen zu zerbröckeln. Für die folgenden vier Tage weinte ich, wenn ich realisierte, mit welchem tiefen Schmerz Trisha jeden Tag leben musste. Sie war immer um Armeseilänge vom Herzen ihres Mannes abgehalten worden. Ich hatte sie unbewusst weggestoßen. Aber als ich von dieser Konferenz nach Hause kam, versuchte ich ihr meine Liebe in einem heilenden Gebet nahe zu bringen. Sie weinte stundenlang, während der Vater sie zurück brachte an Punkte in ihrer Jugend, um sie mit seiner heilenden Liebe zu trösten.

Gott fing an, unsere Beziehung in neue Tiefen von Innigkeit zu führen. Wir stießen auf einige Stolpersteine entlang unseres Weges, aber jedes Mal, hat der heilige Geist alte Verletzungen aufgedeckt, um die wir Schutzwälle errichtet hatten. Wir gingen durch die Buße und die Liebe Gottes beseitigte verborgene Hindernisse und nahm uns mit in die tieferen Tiefen der Liebe füreinander.

Während dieser Zeit in 1998, wurde ich aufgefordert, meiner Frau ein Gedicht zu schreiben. Ich bin kein Poet, und in dieser Art zu schreiben ist völlig untypisch für mich. Aber es zeigt die Kraft der Liebe des Vaters, auch den am meisten verhärteten Ehemann umzuwandeln.

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

Solch eine Liebe

Unsere Reise trug uns durch die ganze Welt  
Aus Schmerz und Leiden wurde unsere Liebe geboren.  
Jetzt darf sie erblühen von Jammer und Tränen.  
Unsere Liebe blieb wahr durch all die Jahre!

Welch Schmerz kann solche Liebe wie unsere zurückhalten  
Nicht Jammer, nicht Furcht, nicht mal verletzte Herzen  
Unsere Liebe hat alle Mauern überwunden  
Sie hat begriffen und gekämpft für ihre Berufung

Es war deine Liebe, die mich zur Ruhe brachte,  
eine Liebe, die durch mein Quälen auf die Probe stellte  
Dennoch hieltest du aus und gabst mir von deinem Besten  
Heute ist es der Grund, das ich mich gesegnet weiß!

Welche Frau kann so lieben wie Du?  
Eine die schön ist, treu und wahrhaftig.  
Es muss eine sein, deren Herz aus purem Gold ist.  
Eine, deren Leben wie eine Fabel ist, die erzählt wird!

Von Deiner Liebe wird noch in der Ewigkeit gesprochen werden  
Sie ist von der Art, die die Sonne beleuchten kann  
Sie ist voll Feuer, Leidenschaft und Begeisterung  
Eine Liebe, ohne Falsch aber offen und heilend.

Deine Liebe füllt mein Herz mit Visionen und Träumen  
Glaube, Hoffnung und Liebe hat mein Herz schließlich gesehen  
Deine Liebe gab mir den Grund zu leben  
Deine Liebe hat mein Herz bewegt geben zu wollen

Wie konnte deine Liebe so reich und frei sein?  
Wie konntest du so einen Mann lieben wie mich?  
Wie konnte dein Herz mit solch einem Wunsch gefüllt werden?  
Wie könntest du mich dazu bringen, mit solch einem Feuer zu brennen?

Zweifellos muss deine Liebe von oben kommen  
Wie sonst könntest du solch eine wundersame Liebe kennen?  
Ich sehne mich danach, eines Tages Dir diese Liebe zurückgeben zu können.  
Mit solch einem Verlangen und Selbstaufopferung möchte ich lieben, darum bete ich.  
Oh Gott, ich kann niemals zurückerstatten, was Du für mich getan hast,

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

als du mir ihre Liebe gabst, so schön, so frei  
Vergib mir all die Jahre, in denen ich schuldig wurde,  
als ich nicht zu lieben mit meinen Nöten entschuldigte.  
Unverdiente Gnade empfing ich, als ich zum ersten Mal ihr Gesicht sah  
Deine Liebe, durch sie, hat mir Anmut gezeigt  
Jetzt bin ich geehrt, sie meine Frau zu nennen  
Ich will sie ehren und für sie sorgen mein ganzes Leben lang!

Ich würde die Qualen wieder und wieder erleiden  
um ihre Liebe zu erfahren, die meine Schande bedeckte  
Ich würde mein Leben, meinen Besitz und meinen Ruhm geben  
um sie zu lieben und sie schätzen und ihr meinen Namen zu geben!

Als ich das Gedicht zu Ende gelesen hatte, fing Trisha mit schweren, tiefen Schluchzern an zu weinen. Es war, als ob die entsetzlichen Schmerzen, die sie sich in ihrem Inneren solange versteckt hatten, begannen aus ihr heraus zu fließen. Nach ungefähr 10 Minuten veränderte sich das Schluchzen in sanfte Tränen des Friedens und der Freude.

„Alle diese Jahre, könnte ich nie wirklich glauben, dass du mich wirklich liebtest,“ erzählte mir Trisha. „Zum ersten Mal, weiß ich jetzt, dass es wahr ist. Jetzt fühle ich mich wirklich von Dir geliebt!“

So wie die Liebe des Vaters in meine Ehe und Familie wieder Vertrauen gebracht hat, so wurde auch meine vollständige Philosophie des Dienstes für Gott geändert. Ich strebe nicht mehr danach, heilig zu sein oder die Gunst Gottes zu gewinnen. Ich möchte nichts mehr tun, was die liebevolle, intime Beziehung behindert, die Gott mir gegeben hat. Der Dienst ist nicht mehr etwas, wofür ich arbeiten oder wonach ich streben muss. Die Vergleiche, die Konkurrenz und die Rivalität verschwinden. Geistiger Ehrgeiz ist jetzt nur noch ein Schatten.

Meistens bin ich motiviert durch eine tiefe Dankbarkeit geliebt zu werden und bedingungslos angenommen zu sein, durch meinen Vater. Mein Dienst für Gott ist einfach nur der Überfluss der Liebe Gottes, die frei durch meine Ehe und Familie fließt. So wie er mir seine Zuneigung auf natürliche Weise zeigt, sein kostbare **phileo** Liebe, gebe ich diese Liebe weiter an die nächste Person, die mir begegnet.

Diese Wiederherstellung der Liebe und des Vertrauens in meinem Leben ist ein Prozess gewesen, der ein tiefes Maß an Demut und Buße von mir forderte. Ich bin zweifellos noch nicht angekommen! Ich kann sehr leicht mich vom Zentrum der der Liebe des Vaters entfernen, wenn meine Prioritäten durcheinander geraten. Ich kann immer noch zurückgeworfen werden in meinen aggressiven Ehrgeiz. Aber jetzt bleibe ich nicht mehr lange in diesem Verhalten stecken. Ich laufe schnell zurück zu dem Ruheort der heilenden Liebe des Vaters und mein Herz wird von neuem mit Frieden erfüllt. Ich werde dann verpflichtet mich vor jedem zu demütigen, der durch meinen Ehrgeiz verletzt wurde. Und ich werde dann erneut in ein Leben aus Vertrauen und Liebe hineingestellt.

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

Weißt du, was es bedeutet, Gott von ganzem Herzen zu lieben? Wird Liebe für Gott im zuverlässigen Bibellesen, im konsequenten Gebet oder in strenger Heiligkeit reflektiert? Ich denke nicht. Was eine echte Liebe für Gott deutlich macht, ist meine Fähigkeit, meine Familie und andere mit meiner Liebe für sie zu überzeugen. Ohne diese Fähigkeit, findet alles nur seine Belohnung in der Selbstliebe. Große Dinge zu tun, auch religiöse Dinge, wie beten, predigen, Seelen erretten, Wunder vollbringen oder die Armen sättigen, alles hat seine eigene Belohnung. Und wir können alle diese Dinge auch aus falschen Motiven heraus tun. Aber die Bibel erklärt uns, dass wir nicht sagen können dass wir Gott lieben, wenn wir einander nicht lieben. (1. Johannes 4, 20).

Sehnst Du Dich danach, die Liebe des Vaters für Dich vollständig zu kennen? Möchtest Du seine bedingungslose Liebe für Dich erfahren? Dieses Buch enthält viele der kostbaren Wahrheiten, die ich über die Liebe des Vaters erlernt habe, seit ich 1995 so tief berührt wurde. Wenn du diese Seiten liest und studierst, bete ich, dass du viel mehr tust, als eine gesunde Theologie zu entwickeln. Eher bete ich darum, dass der himmlische Vater dich seine heilige Umarmung erfahren lässt, dass du seine bedingungslose Annahme fühlen kannst und seine zarten Worte der Liebe tiefer erfährst, als du es jemals überhaupt geahnt hast.

Ich bete, dass du die Worte hörst, die der Vater seinem geliebten Sohn in Markus 1,11 sagte: „Du bist mein geliebter Sohn, an Dir habe ich Wohlgefallen.“

### Fragen zur Diskussion

- Beschreibe Dein Verhältnis zu deinem eigenen Vater und zu Deiner Mutter. Fühltest du Dich durch sie immer bedingungslos geliebt? Wenn nicht, denkst du dieses wie Du Gott den himmlischen Vater siehst beeinflusst hat?
- Viele Leute kämpfen darum, zu glauben, dass Gott sie bedingungslos liebt. Sie schämen sich möglicherweise für etwas aus der Vergangenheit, oder sie denken, dass sie bestimmte Aufgaben erfüllen müssen, um Gottes Zuneigung zu gewinnen. Was hindert Dich in Deinem Leben am allermeisten zu glauben, dass Gott Dich wirklich liebt?
- Denk an die Beziehungen in deinem Leben. Sehen die Leute, die dir am nächsten sind, die Liebe Gottes in deinem Leben? Wenn nicht, was musst du erfahren um Gottes Liebe ihnen wiederzuspiegeln?

### Nachruf

Am 05. März 2007 hat es Gott, dem liebenden Vater gefallen, seinen Diener Jack Frost nach einer schweren Krebserkrankung zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Seine Frau Trisha und seine Kinder stehen in festem Glauben und in der Liebe zum himmlischen Vater weiter im Dienst der Shiloh Place, die Jack gemeinsam mit seiner Frau und weiteren Freunden gegründet hat.

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)

## ...vom Vater geliebt! Joh. 14.21b

Trisha Frost schickte uns eine Email am 28.02.2008 und schrieb:

Ihr Lieben,

ein Jahr nachdem Gott Jack zu sich gerufen hat sind Shiloh Place und unsere Familie immer noch glasklar dabei, die Liebe des Vaters zu empfangen und weiterzugeben, an die Menschen in die Welt. Wir geben es zunächst in unsere Familien und dann durch unser Team in die ganze Welt hinein. Ich kann persönlich bezeugen, nach diesem einen Jahr, das hinter mir liegt, dass unser VATER und Seine Liebe und Seine Gnade für uns ungetrübt und ungebrochen sind. Jack und ich haben immer mal wieder, auf scherzhafte Art und Weise darüber gesprochen, wie das wäre, wenn der eine vor dem anderen sterben und zum Vater gehen würde. Wir haben gewöhnlich unsere Hoffnungen und Wünsche, was den Nachlass anbelangt, miteinander geteilt und viel darüber gesprochen. Wir hatten beide den Wunsch und das Verlangen, dass die Botschaft von der Vaterliebe und dem Leben in Sohn- bzw. Tochterschaft immer weitergehen sollte - durch unser Leben und durch Shiloh Place. Wir hatten nie die Absicht, dass sich dieser Dienst nur auf eine Person konzentrieren sollte, oder nur auf ein Ehepaar, sondern wir haben diesen Dienst absichtlich so aufgebaut, dass damit die Zeugnisse und Beispiele aus vielen Lebensgeschichten die Welt erreichen sollten. Jeder soll erkennen, dass die Liebe des Vaters heilt! Bis jetzt hat es funktioniert und allein in unserer Familie viele Wunden geheilt. Ein Jahr nach Jacks Tod ist der Dienst von Shiloh Place immer noch sehr lebendig und funktionstüchtig. Heute reisen Trisha, Mark und Jane Burlinson mit einem Team von etwa 70 Leuten durch die ganze Welt, um von der Vaterliebe zu erzählen. Dies ist eine Botschaft, die auf jeden Fall in unserer Familie wunderbar funktioniert hat und auch in den Familien derer, die damit involviert sind. Wir machen weiter, haben immer noch Begegnungen mit Menschen, Schulungen und Einkehrtage. Noch immer kommen Leiter aus aller Welt, um Gebet und Seelsorge zu empfangen. Darüber hinaus versenden wir weltweit Kassetten, Bücher und Cds. Wir sind gerade dabei neue Holzhäuser zu bauen, damit Leiter und andere Menschen ihre "eigenen" Ruhezeiten haben können. Wir laden Dich gerne ein, mal selber zu kommen und diese Einrichtungen zu nutzen. Finde doch heraus, ob vielleicht das eine Möglichkeit ist, die der Vater im Himmel nutzen möchte, um Dich und Deine Familie zu heilen – oder die Deiner Angestellten, Freunde und Ihrer Familien.

Gott segne Euch

In Seiner liebenden Umarmung - für immer

**Trisha Frost**

Trägerverein christlicher Konferenzen und Veranstaltungen e.V.  
Bahnhofstrasse 37 – 21224 Rosengarten



[www.vaterherz.net](http://www.vaterherz.net)